

Rost, ein durchbrochener Heerd in einem Ofen oder einer Feuerungsanlage überhaupt, zur Absonderung der Asche, welche in einem darunter befindlichen Behälter aufgefangen wird. Nicht selten dringt die Luft, zu Erhaltung und Nahrung des Feuers, durch die offenen Zwischenräume des Rostes, zu welchem Behuf der Aschenbehälter von außen nicht verschlossen seyn darf, um diese Luftströmung zu gestatten.

Rost, Dryd, der kalkartige Ueberzug, welchen metallische Körper bekommen, wenn sie dem Feuer, der Luft, oder einer auf sie einwirkenden auflösenden Flüssigkeit ausgesetzt werden. S. Drydation, Drygen.

Rostkunst, Pferdegepöpel. S. Gepöpel.

Rostmühle s. Mühle.

Rostramme, eine Ramme, wo der Bär nicht durch Menschenhände, sondern durch Pferde in die Höhe gehoben wird. Welche Vortheile durch eine solche Maschinerie gewonnen werden, sehe man unter Ramme.

Rotation, die Radschwingung, Umdrehung, der Kreislauf.

Rotunda (Rotonde), ein kreisrundes Gebäude, ein runder Tempel zc. Das Pantheon in Rom führt von seiner runden Gestalt auch jenen Namen.

Rouet, der Rost, worauf das Gemäuer eines Brunnens fundirt wird. S. Brunnenkasten.

Rouleau, ein Rollvorhang, welcher die Fenster von Innen verdeckt und aus Papier, Leinwand und seidnem Zeuge verfertigt werden kann.

Rouleaux sans fin, Walzen, die sich mit eisernen Zapfen in einem Gebrück bewegen und zum Fortschaffen großer schwerer Werkstücke dienen.

Royalfestung, eine Festung vom ersten Range.

Royalpapier, Papier im größten Format.

Rudenture, heißt, wenn glatte Stäbe in die Cannelirung der Säulen eingesetzt sind.

Ruder, ein Werkzeug, um Schiffe im Wasser fortzubewegen. Das Ruder ist ein Vectis heterodromus oder ein Hebel der ersten Art, der Nagel, um den es sich bewegt, das Hypomochlium; der äußere Theil dient zur Applicirung der Last, so hier das Wasser ist und der innere zur Anwendung der Kraft.

Ruderatio, das Schlagen des Estrichs beim Vitruv (Lib. VII. cap. 1 et 4).

Ruheplatz (Palier, Repos) s. Pedest.

Ruhepunkt, Centrum motus oder Hypomochlium eines Hebels.

Rubesitz, ein zierlicher Sitz in einem Garten; vielleicht kunstlos aus Baumzweigen in Form eines Canapé verfertigt.